

Cochabamba, im März 2012

Liebe Maike, liebes Team von „Escuelas cuidadas“
einen herzlichen Gruß sende ich Euch aus der Aldea.

Heute endlich melde ich mich, um von der Schneiderin zu berichten.

Dora Machaca Balderrama, geb. am 12.12.1983, begann ihre Arbeit bei uns am 27. Februar 2012. Sie arbeitet als Schneiderin, hat ihre Ausbildung bei CEA, „Centro de educación alternativa“, 2011 in „Corte de confección“ abgeschlossen. Dora ist verheiratet und hat 2 Kinder. Derzeit besucht sie abends noch einen Kurs über Wartungsarbeiten an Nähmaschinen.

Außer ihrer Ausbildung als Schneiderin, hat sie verschiedene Kurse belegt in „Reposteria“, sie kann also auch sehr gut Kuchen backen und sogar Schokoladen herstellen (especialidad en chocolatería).

Dora hat im fünften Haus unten mit ihrer Arbeit begonnen, sie nähte zunächst alle Hosen, Hemden, Pullover etc. unserer ganz kleinen, danach die Bettwäsche und Gardinen und dann zog sie weiter ins fünfte Haus oben, heute, 23.03. beendet sie das vierte Haus und am Montag zieht sie mit ihrer Nähmaschine in das dritte Haus. So wird sie sich „durcharbeiten“. Sobald wir das „ok“ bekommen, dass wir neue Nähmaschinen kaufen können, werden wir die Mädchen und Jungen im Nähen unterweisen. Im Raum neben der Kapelle, haben wir einen weiteren Raum vorbereitet, wo die Schneiderin mit den Jugendlichen arbeiten kann. Das alles wäre ohne Eure Initiative nicht möglich geworden. Ich danke Euch ganz herzlich, im Namen der Schwestern, der Kinder der Aldea und all unserer Mitarbeiter, denn uns wird schon eine Last damit abgenommen. Ihr wisst es selbst, Kinder zu haben, heißt ständig Hosen mit offenen Knien, ausgerissene Ärmel und kaputte Strümpfe zu haben.

Hier einige Fotos von Dora und ihrer Arbeit:



Dora im vierten Haus unten



jede Menge Hosen...



auch die Bettlaken müssen in Ordnung gebracht werden...



Die Gardinen sind schon fertig...



...und neue Schürzen und Hauben für die Köchinnen

Wenn wir nun das Geld für die Nähmaschinen bekommen, können wir diese kaufen und Dora kann beginnen, die Mädchen und Jungen an den Maschinen zu unterweisen. Wir können unsere Kostüme selber herstellen, brauchen sie also nicht mehr auszuleihen und vielleicht schaffen wir es irgendwann auch in Sachen Artesania etwas zu machen und somit ein wenig zu unserem Unterhalt beizutragen...

HERZLICHEN DANK!